

NS-Regime geraubte Bücher zurück. Die Nationalsozialisten hatten die deutschen Freimaurerlogen ab 1933 zur Auflösung gezwungen, zwei Jahre später die Freimaurerei verboten. Das Eigentum der Logen wurde beschlagnahmt, ganz gezielt wurden dabei auch die Bibliotheken geraubt. Viele dieser Bücher befinden sich noch heute in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Die Bücher wurden am 27. Juli überreicht und zwar aus Beständen der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, der Bayerischen Staatsbibliothek München und der Universitätsbibliothek Leipzig.

Das Kino des Ersten Weltkriegs als transnationale Mediengeschichte

Berlin. Der Erste Weltkrieg – nie zuvor ist ein Krieg so ausgiebig gefilmt, nie zuvor das Medium Film so systematisch zur Meinungslenkung instrumentalisiert worden. Die virtuelle Ausstellung »Das Kino des Ersten Weltkriegs: Einsichten in eine transnationale Mediengeschichte« der Deutschen Digitalen Bibliothek (<http://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/kino/>) wurde vom Deutschen Filminstitut kuratiert und zeichnet mit viel historischem

Film- und Fotomaterial, wie Filmausschnitte, Fotografien und Plakate, ein umfassendes Bild der Filmgeschichte des Ersten Weltkriegs und dürfte damit nicht nur Cineasten und Historiker begeistern. Die Ausstellung thematisiert die Gemeinsamkeiten bei der Filmproduktion in den unterschiedlichen Ländern während des Ersten Weltkriegs. Denn obwohl mit Kriegsbeginn eine Nationalisierung der Filmwirtschaft einsetzte, kamen die mit jeweils ähnlichen Problemen konfrontierten Filmschaffenden in den einzelnen Nationalstaaten auf ähnliche Antworten.

Ein verlässlicher Ansprechpartner geht

Nachruf auf Thomas Weidner

Mit nur 57 Jahren ist Thomas Weidner nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Viel zu früh verlieren wir mit ihm einen sehr geschätzten Kollegen, der jederzeit zuverlässig, engagiert und im besten Sinne wirklich akkurat arbeitete.

Nach dem Abitur zog es ihn zunächst an die Universität, um, wen nimmt es wunder, es unter anderem mit Jura, Deutsch und Geschichte zu probieren. Seine Berufung fand er jedoch nach Abschluss seines Studiums an der damaligen FHB Stuttgart als Diplom-Bibliothekar 1989 bei der ekz. Sein Berufsstart – klassischerweise im Rahmen einer Elternzeitvertretung – begann zunächst in der Katalogisierung. 1993 wechselte er ins Team Systematisierung. Und da Thomas Weidner sich seinen Aufgaben immer mit der ganzen Person widmete, war es nur folgerichtig, dass er bis 1999 als Mitglied in der Expertengruppe des Deutschen Bibliotheksinstituts (DBI) die erste Überarbeitung der Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken (ASB) tatkräftig unterstützte. Wenig später war seine Expertise auch

bei der Revision der Klassifikation für Allgemeinbibliotheken (KAB) beim nun schon »Ehemaligen Bibliotheksinstitut« (EDBI) gefragt.

Nebenberuflich war er bereits seit 1994 Rezensent, bis er als Sachbuchlektor ab 1999, zuletzt für Geschichte, Recht, Religion, Philosophie, Politik, Kunst und Allgemeines, nicht nur die Fäden seiner persönlichen Vorlieben wiederaufnehmen, sondern auch als engagierter Geschäftsführer der Lektoratskooperation die weitere Entwicklung derselben aktiv begleiten konnte. In diese Zeit fallen eine Vielzahl von Veränderungen, angefangen von der Einführung des Lekosystems – der Web-Anwendung für alle Rezensenten und Institutslektoren – bis hin zur Einführung des ausdifferenzierten Anschaffungsvorschlags inklusive Zielgruppenangabe. In dieser Zeit war er für viele Rezensenten und Institutslektoren stets verlässlicher Ansprechpartner, aber auch für die BuB-Redaktion, die sich ebenfalls auf die Qualität seiner Arbeit verlassen konnte.

Dass er mit seiner Gewissenhaftigkeit als verantwortlicher Redakteur für die Lektoratsdienste zeichnete war



für ihn Aufgabe und Auszeichnung zugleich. Fast überflüssig zu sagen, dass auch hier sein akkurates Vorgehen und seine Sorgfalt ihn dafür prädestinierten. Wir verdanken ihm an dieser Stelle sehr viel und verlieren mit ihm einen unverwechselbaren Kollegen, den wir sehr vermissen werden.

*Frank Seeger,
Leitung Bibliothekarische Dienste &
Publikationen,
ekz.bibliotheksservice GmbH*